

## > Zur Sache

### Die Patzer und großen Sorgen

- **Noch vor dem Beginn** der beiden Verhandlungstage wurde lautstark kritisiert, dass es äußerst ungeschickt war, die Verhandlungstage auf Vormittage zu legen. Schließlich seien viele Betroffene (Anrainer) berufstätig.
- **Einschläfernd** wurde die Verhandlung mit einer über halbständigen Aufzählung der rechtlichen Rahmenbedingungen gestartet.
- **Hausbesitzern** wurde eine Abfuhr erteilt, als diese darauf drängten, ihre Häuser in die Beweissicherung aufzunehmen. GR DI Werner Moidl: „Es wurde ihnen nur gesagt, wartet's den Bescheid ab und da steht drinnen, ob sie in der Beweissicherung berücksichtigt werden.“ Mit „Zuerst wird versprochen und nichts gehalten“, wurde diese Aussage quittiert.
- **Grüne LA Madeleine Petrovic** gibt zu bedenken, dass die ÖBB vor diesem Projekt doch ihre Hausaufgaben machen sollen und die Bahnhöfe barrierefrei gestalten mögen.
- **Sorge um Wasserverlust** (35 Mio. Liter/Tag) wurde wieder laut.

# ÖBB-Tunnel: Zug abgefahren?

Grüne-LA Petrovic will keine Ja-Nein-Debatte führen Pittens Grüne-

Die Kritik am Projekt „Semmeringbasistunnel neu“ riss bei der Verhandlungsrunde am 18./19. Jänner nicht ab. Über 100 Bürger äußerten ihre Bedenken. Nicht alle Bezirksgrünen sind gegen die Semmeringröhre.

SEMMERING/SCHOTTWIEN/GLOGGNITZ/STEIERMARKE. Nicht gerade einheitlich treten die Grünen auf, wenn es um das Projekt „Semmeringbasistunnel neu“ geht.

### Schweigen ist abgesprochen

Während die Gloggnitzer Grüne GR Karin Schieraus sich bis dato nicht zum ÖBB-Tunnel zu Wort gemeldet hat, meinte die Gloggnitzer Grüne-LA - selbst betroffene Anrainerin am Silbers-

berg: „Wir werden keine Ja-Nein-Debatte führen. Primär braucht es ein umfassendes Gesamtverkehrskonzept.“ Petrovic stellt klar, dass jegliche Belastung für die betroffene Bevölkerung zu vermeiden sei und fordert auch die Etablierung eines Ombudsmannes. Laut Grünen ist abgesprochen, dass Schieraus schweigt, und diese Materie der erfahrenen Grün-Politikerin Petrovic überlässt. Anders als Petrovic kommt von Pittens Grüne-Umweltgemeinderat Werner Moidl ein klares Ja

„Man muss um die Bürger werben.“

WERNER MOIDL, GRÜNE



zum Bahnprojekt. Als Grund dafür nennt er das Beispiel Schweiz: „Es hängt davon ab, wann damit begonnen wird die Bevölkerung zu informieren. Man muss um die



Forstmeister Christoph Habsburg verlor so gespannt wie Grüne-LA Madeleine Petrovic.

Bevölkerung werben. Alle beklagen sich hier, dass sie nie ausreichend informiert wurden.“ Aus rein technischen, ökonomischen Gründen ist Moidl für den Tunnel: „Er spart Strom und Zeit.“

### Maria Schutz-Frage nicht geklärt

Apropos Verkehrskonzept. Genau hier hakt BISS-Sprecher Horst

# fahren?

GR Moidl ist für Röhre



folgte die Verhandlungstage eben- so gespannt wie Grüne-LA Madeleine Petrovic.

Fotos: Santrucek

Reingruber ein: „Es ist noch nicht gegessen, dass nicht durch Maria Schutz gefahren wird. Es ist nämlich nicht klar, ob dem Projekt einer Ersatzstraße im Natura 2000- Gebiet zugestimmt wird.“ Als prominenter Vertreter für die steirischen Betroffenen war Forstmeister Christoph Habsburg bei der Verhandlungsrunde dabei.